

Welche Antike? (Wolfenbüttel, 5-8 Apr 06)

Redaktion

(x-post H-Germanistik)

12. Jahrestreffen des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Barockforschung

WELCHE ANTIKE? Konkurrierende Rezeptionen des Altertums im Barock

Kongreß in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

5.-8. April 2006

Vorbereitung und Leitung des Kongresses:

Ulrich Heinen (Wuppertal) in Verbindung mit Guillaume van Gemert (Nijmegen),
Johann Anselm Steiger (Hamburg)

VORLÄUFIGES PROGRAMM

Plenarvorträge:

1. Prof. Dr. Achim Aurnhammer (Freiburg)

Zum Widerstreit von stoischer Vernunft und christlichem Glauben

2. Prof. Dr. Ingo Herklotz (Marburg)

Der Antiquar als komische Figur - Ein literarisches Motiv zwischen Querelle
und altertumswissenschaftlicher Methodenkritik

3. Prof. Dr. Gerrit Walther (Wuppertal)

Barocke Antike und barocke Politik. Ein Überblick

4. Prof. Dr. Nicolette Mout (Leiden)

Resuscitating the Ancient World: Justus Lipsius as an Apple of Discord
between Catholics and Protestants - Part 1: military and political theory

5. Prof. Dr. Jeanine de Landtsheer (Leuven)

Resuscitating the Ancient World: Justus Lipsius as an Apple of Discord
between Catholics and Protestants - Part 2: philology and religion

6. Prof. Dr. Thomas Leinkauf (Münster)

Hellenismus und Frühe Neuzeit

7. Prof. Dr. Werner Oechslin (Zürich)

"Das Wort klassisch hat für uns etwas Erkältendes" (Wölfflin): Irrwege -

und längst fällige Korrekturen - bei der Suche nach der Antike im Barock."

Sektion I:

Antike Gemeinschaften und Herrschaftsformen im gesellschaftlichen Streit des Barock

Leitung: Prof. Dr. Dirk Niefanger und Ass.-Prof. Dr. Elisabeth Klecker

1. Dr. Harald Bollbuck (Wolfenbüttel)

Die antiquarische Philologie des Martin Opitz

2. PD Dr. Nils Büttner (Dortmund)

Aurei saeculi imago: Konkurrierende Antikenbilder im politischen Konflikt

3. Dr. Thorsten Fitzon (Freiburg)

Republikanismus im Barock? Literarischer Diskurs eines antiken Staatsmodells in Aneignung und Ablehnung

4. Christof Ginzel (Bonn)

Joseph von Arimathea, Konstantin der Große und Jakob I von Großbritannien:

Die Rezeption des frühen Christentums in Magna Britannia - zwischen nationaler Selbstinszenierung und monarchischem Kalkül

5. Prof. Dr. Jürgen Leonhardt (Tübingen)

Cyriacus Lentulus, Arcana regnorum et rerum publicarum e locuplete Cornelii

Taciti penu eruta (1655)

6. Prof. Dr. Rode-Breymann (Hannover)

Lebensbilder hervorragender Tüchtigkeit - Plutarch-Rezeption in Opern am Habsburgischen Kaiserhof. Ein Versuch

7. Dr. Isabella Woldt (Hamburg)

Antikenrezeption und Sarmatismus in der Residenzarchitektur des polnisch-litauischen Großreiches im Barockzeitalter

8. PD Dr. Lothar Schilling (Bad Vilbel)

Konkurrierende Rezeptionen des römischen Rechts im Frankreich der Religionskriege und des 17. Jahrhunderts

9. Dr. Paul Arblaster (Brüssel)

Shakespeare's Romans and the Language of Publicity

10. Dr. Zrinka Blazevic (Zagreb)

How to revive Illyricum? Political institution of "Illyrian Emperors" and early modern Illyrism

11. Dr. Caroline Callard (Paris)

Falsifier l'inconnu. L'Etruscologie dans la Toscane du XVIIe siècle

12. Dr. Naima Ghermani (Paris)

Le language antique comme nouvelle formule du poortrait princier au début du XVIIe siècle en Allemagne

13. Ph. Dr. Lubomír Konecný (Prag)

Raising on the Shield: The Afterlife of an Antique Formula in
Seventeenth-Century Art and Politics

14. Drs. C.J. van der Haven (Utrecht)

Revolte von Brutus auf der Amsterdamer und Hamburger Bühne: Staats-Torheit
oder Freiheitskampf?

15. Prof. Dr. Mara Wade (Urbana)

Die Kontroverse im Norden oder die (Re)-Präsentation der Monarchie: Dänemark
1634 als Fallstudie

Sektion II:

Spätantike Religionen und Bildungstraditionen als Argumente religiöser

Identitäten im Barock

Leitung: Prof. Dr. Johann Anselm Steiger und Prof. Dr. Wilhelm

Schmidt-Biggemann

1. Dr. Ralf Georg Czapla (Heidelberg)

Bibelepik und Antike

2. Dr. Stefanie Arend (Erlangen)

Lob was dürr? - Das antike Ideal der Magerkeit im Kreuzfeuer: Jakob Baldes
satirischer Wettstreit zwischen den Mageren und den Feisten

3. Dr. Anne Eusterschulte (Berlin)

Neuplatonismusrezeption in der Theologie des 17. Jahrhundert

4. Dr. David Ganz (Münster)

Rückblick im Ziespalt. Frühchristliche Kunst im nachtridentinischen Rom

5. Nadja Horsch (Köln)

Die "Roma sancta" des Gregory Martin" - Zur katholischen Auseinandersetzung
mit der christlichen Spätantike

6. Vanessa Lohse (Hamburg)

Die Rezeption antiker Mythologeme im Betrachtungswerk Catharina Regina von
Greiffenberg

7. Dr. Hanns-Peter Neumann (Berlin)

Die Diskreditierung des Hermetismus durch Isaac Casaubon und seine
Neuertung bei Ralph Cudworth

8. Dr. Dietrich Hakelberg (Freiburg)

"Heidnische Greuel und abscheulicher Leichen-Brand" Archäologische Praxis
bei David Sigismund Büttner (1660-1719)

9. Prof. Dr. Silke-Petra Bergjan (Zürich)

Antike und patristische Literatur in der Sabbatkontroverse in den Niederlanden im 17. Jahrhundert (G. Voet, J. Coccejus u.a.).

10. Prof. Dr. Susan Boettcher (Austin)

Die Geschichte der christlichen Antike als konfessionelles Argument der lutheranischen Theologie

11. Dr. Daniel Bolliger (Montpellier)

Johann Conrad Dannhauers Christeis sive drama sacrum, Straßburg 1646: Die Geschichte der Alten Kirche als konfessionelles Drama

12. Prof. Dr. Hubertus Günther (Zürich)

Die Vollendung der Peterskirche in Rom

13. Dr. Alfred Noe (Wien)

Die Bedeutung der Religionen in Honoré d' Urfés L'Astrée

14. Prof. Dr. Joseff Schwartz (Tel Aviv)

Der Streit über den Wert der Kabbala im 17. Jahrhundert

15. Bartosz Awianowicz (Torun)

Die Progymnasmatasammlungen und der Glaubenskampf des 17. Jahrhunderts

Sektion III:

Antike Lebenskonzepte als Konkurrenzmodelle im Barock

Leitung: Prof. Dr. Hartmut Laufhütte und Prof. Dr. Barbara Mahlmann

1. Prof. Dr. Barbara Mahlmann (Bern)

Lebendige Einübung in den Schulbüchern für Anfänger in protestantischen und jesuitischen Gelehrten Schulen - Anthropologische Entwürfe in der Einübung sozialer Umgangsformen / und Sektionsleitung

2. Dr. Thomas Behme (Berlin)

Erhard Weigel's Programm der Wiederherstellung der aristotelischen Philosophie aus dem Geist des Euklid

3. PD Dr. Thomas Schirren (Tübingen)

Vossius' Institutiones Oratoriae (1630) als Auseinandersetzung mit der antiken Ars rhetorike

4. Dr. Gilbert Heß (Göttingen)

Figurationen der Person Neros im Barock

5. Prof. Dr. Ulrich G. Leinsle (Regensburg)

Antike Lebenskonzepte in jesuitischer Wirklichkeit: Die akademischen Reden und "Progymnasta Latinitatis" Jakob Pontanus

6. Dr. Dieter Merzbacher (Wolfenbüttel)

Seneca, Savonarola und der Wolfenbütteler Advokat Sacer. Dottfried Wilhelm Sacer's Übersetzung von Pierre Antoine Mascarons *La vie et les dernières paroles de Sénèca* und deren Bedeutung für Sacer's geistliche Lieder

7. Dr. Jörn Steigerwald (Bochum)

Urbanitas: Ausfaltungen einer höfischen Ethik zwischen Guez de Balzac und Christian Thomasius'

8. Dr. Annett Volmer (Berlin)

Antike und Memoria in den Schriften italienischer Autorinnen um 1600

9. Prof. Dr. Guillaume van Gemert (Nijmegen)

Boethius als Lebensmodell - Christian Knorr von Rosenroth und Johann Hellwig in Konkurrenz

10. Florence Alazard (Tours)

The Italian lament and its contradictory classical sources: From undiscipline to moderation

11. Dr. Simone De Angelis (Bern)

Autopsie und Autorität. Zum komplexen Verhältnis zweier medizinischer Basiskonzepte und ihrer Funktion in der Formation einer 'Wissenschaft vom Menschen' im 17. Jahrhundert

12. Prof. Dr. Minna Skafte Jensen (Kopenhagen)

Competing aesthetics in the poetry of Zacharias Lund

13. Prof. Dr. Ferdinand van Ingen (Zeist)

Verhaltensmuster der christlichen Antike und deren Umbildung in der Frühen Neuzeit

14. Dr. Irmgard Wirtz (Bern)

Antike Passepartouts. Zur Bildersprache barocker Ethiken

15. Prof. Dr. Rosmarie Zeller (Basel)

Seckendorffs Lucan-Kommentar als Anleitung zum richtigen Leben und zum richtigen Umgang mit der lateinischen Literatur

Sektion IV:

Antike Künste in den Kunstkontroversen des Barock

Leitung: Prof. Dr. Frédéric de Buzon und PD Dr. Sandra Pott

1. PD Dr. Sandra Pott (Hamburg)

Außer Konkurrenz? Die *Ars poetica* des Horaz in der Poetik des 16. Und 17. Jahrhunderts

2. PD Dr. Martin Disselkamp (Berlin)

Antiquarische Verwirrungen. Rom als Herausforderung an das frühneuzeitliche Wissen von der Antike

3. PD Dr. Damian Dombrowski (Würzburg)

Bernini moderno? Randbemerkungen zur kontroversen Antikenrezeption in der Skulptur des römischen Hochbarock

4. Dr. Nadia Koch (Tübingen)

Antiquarische und humanistische Antikenstudien um 1600: Zwei Pfeiler der archäologischen Wissenschaft

5. Dr. Jörg Robert (München)

Vetus poesis - Pluralisierung von Antike und Autorität(en) in Martin Opitz' *Aristarchus sive de contemptu linguae Teutonicae* (1617)

6. Dr. Anna Schreurs-Morét (Frankfurt am Main)

"Stehet Rom, der Städte Ruhm/ Auf dem Raum der teutschen Erde? Soll Tarpejens Altertum/ Jetzt den Allemannen werden?": Antworten des Künstlers und Kunsliteraten Joachim von Sandrart auf diese Frage

7. Dr. Stefan Schweizer (Göttingen)

Am Ende der Transformation. Die Kontroversen zu Sinn und Form von Atlanten, Karyatiden und Persern in der Architektur und Architekturtheorie des Barock

8. Dr. Valeska von Rosen (Rom)

Die "falsche" Antike: Caravaggios Ironisierung des Imitatio-Diskurses

9. PD Dr. Ulrike Zeuch (Wolfenbüttel)

Die Poetik des Aristoteles und die stoischen Prämissen ihrer Rezeption im Barock - ein Paradigma für andere Disziplinen im 17. Jahrhundert?

10. Prof. Dr. Franz Eybl (Wien)

Inseminationen. Antike Fortpflanzungsthesen in den Diskursen des Barock

11. Dr. Laure Gauthier (Montrouge)

Die Oper im 17. Jahrhundert als antik begründete Gattung. Die Kontroversen um den Rekurs auf die antike Dramaturgie als Mittel zur Legitimierung und Institutionalisierung des lyrischen Theaters

12. Dr. Katrin Kohl (Oxford)

Inspiration, Ingenium und Technik: Die apologetische Bedeutung des Ursprungs in den Kunstkontroversen des Barock

13. PD Dr. Marie-Therese Mourey (Bois Colombes)

Antike Quellen in der Legitimation der Tanzkunst

14. Dr. Elisabeth Rothmund (Paris)

Antike Vorbilder und neue Dichtungsformen im deutschen Barock

15. Dr. Marie Theres Stauffer (Zürich)

Antike Experimente mit verspiegelten Maschinen in naturphilosophischen Schriften des 17. Jahrhunderts im Spannungsfeld von "ars", "scientia" und

"magia"

Lokale Organisation:

Frau Dr. Jill Bepler
Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Postfach 1364,
D-38299 Wolfenbüttel
Fax: 05331-808266
bepler@hab.de

Quellennachweis:

CONF: Welche Antike? (Wolfenbüttel, 5-8 Apr 06). In: ArtHist.net, 26.01.2006. Letzter Zugriff 09.01.2026.
<<https://arthist.net/archive/27901>>.